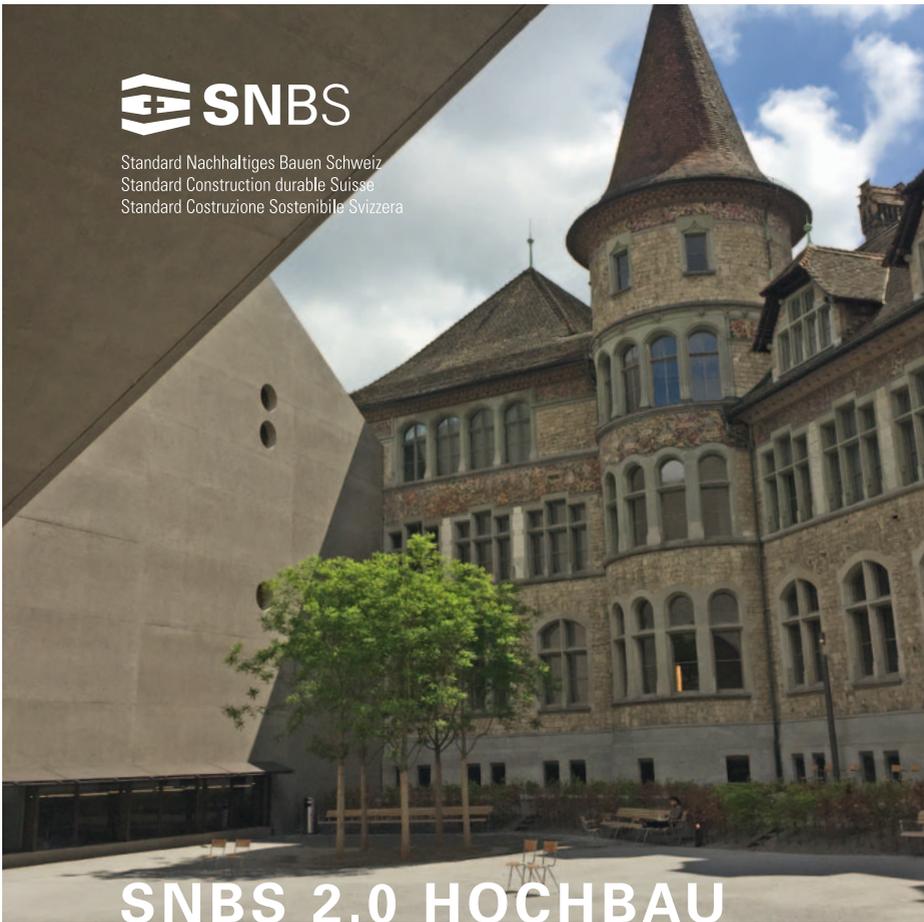


SGS



Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
Standard Construction durable Suisse
Standard Costruzione Sostenibile Svizzera



SNBS 2.0 HOCHBAU INFORMATIONEN- VERANSTALTUNG

Blick in die Werkstatt
ausgewählter Städte

Landesmuseum Zürich

25. September 2017, 17.00 – 19.00 Uhr
mit anschließendem Apéro



INHALT VON SNBS 2.0 HOCHBAU

Nachhaltig ist ein Gebäude dann, wenn es ...

- den Marktbedürfnissen entspricht und Leerstände vermeidet;
- gut erschlossen und erreichbar ist;
- städtebaulich gut konzipiert ist;
- ein gutes architektonisches Handwerk darstellt;
- Nutzungsansprüchen gerecht wird und sich der/die BewohnerIn im Gebäude wohl fühlt;
- mittels eines guten Nutzungsmixes keine Ghettos schafft;
- von der Nachbarschaft akzeptiert ist;
- auf sicherem und unbelastetem Grund gebaut ist;
- unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen Platz bietet;
- die Dinge des täglichen Gebrauchs in unmittelbarer Nähe oder im Gebäude selbst verfügbar sind;
- so gebaut ist, dass die Kosten über den ganzen Lebenszyklus hinweg tief gehalten werden können;
- so gebaut ist, dass das Ertragspotential in einem guten Verhältnis zu den Kosten steht;
- nicht nur ressourcenschonend gebaut, sondern auch ressourcenschonend – und kostengünstig - betrieben werden kann;
- dem Grundsatz des verdichteten Bauens folgt;
- der Natur Raum lässt.

Das sind zusammenfassend die Anforderungen von SNBS 2.0 Hochbau, dem ersten umfassenden und zertifizierungsfähigen Schweizer Standard für nachhaltiges Bauen. Das ist die Art, wie heute in der Schweiz bereits nachhaltige Gebäude gebaut werden. Standards erfinden die Welt nicht neu; Standards übernehmen vorbildliche Praktiken und sind ein Instrument zum Know-how-Transfer.

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Ziel der Veranstaltung ist es, aufzuzeigen:

1. welches die Anforderungen von SNBS 2.0 Hochbau sind;
2. wie GEAK/MuKE, Minergie, Minergie-Eco, 2000-Watt-Areale und SNBS thematisch zusammenhängen und aufeinander abgestimmt sind;
3. wie SNBS von Städten und Gemeinden als Planungsinstrument genutzt werden kann;
4. wie sich Repräsentanten von Städten zum nachhaltigen Bauen im Allgemeinen und zu SNBS im Spezifischen stellen;
5. welche ersten Erfahrungen Anwender der privaten und öffentlichen Hand mit SNBS 2.0 Hochbau gewonnen haben.

TEILNAHME- GEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 80.–

PROGRAMM

16.30	Check-In
17.00	Begrüssung und Einleitung Elvira Bieri, SGS
17.05	Grusswort der Patronatspartner Olivier Meile, BFE Daniel Lehmann, SSV/OKI Reto Lindegger, SGV
17.15	Minergie 2017 / Minergie-Eco: Bezug zum GEAK / MuKE n und zum SNBS 2.0 – Hochbau Andreas Meyer, Minergie
17.30	SNBS 2.0 Hochbau: <ul style="list-style-type: none">■ Struktur und Inhalt: eine Übersicht■ Einbezug von SNBS in den Planungsprozess■ Bezug von SNBS zur Mehrwertabschöpfung, städtebaulichen Verträgen und zum Gestaltungsplan Dr. Joelle Zimmerli, Zimraum Raum + Gesellschaft
18.00	Blick in die Werkstatt: <ul style="list-style-type: none">■ Stadt Luzern, Manuela Jost, Stadt Luzern■ Stadt Bern, Thomas Pfluger, Stadt Bern■ Stadt Zürich, Annick Lalive d'Epinay, Stadt Zürich
18.30	SNBS 2.0 Hochbau: 2.0 – Hochbau: Erfahrungen – Stolpersteine – Aufwand Jörg Lamster, Durable Planung und Beratung GmbH Urs-Thomas Gerber, CSD Ingenieure AG Andreas Baumgartner, Amstein+Walthert AG
19.00	Schlusswort Elvira Bieri, SGS

Apéro

REFERENTINNE N REFERENTEN

(chronologisch zum
Programmablauf)

- **Elvira Bieri**, Managing Director SGS, Projektleiterin SNBS
- **Olivier Meile**, Bereichsleiter Gebäudetechnologie im Bundesamt für Energie BFE
- **Daniel Lehmann**, Projektleiter Umwelt, Energie und Klima Organisation Kommunale Infrastruktur OKI
- **Reto Lindegger**, Direktor Schweizer Gemeindeverband SGV
- **Andreas Meyer**, Geschäftsführer Minergie
- **Dr. Joelle Zimmerli**, Zimraum Raum+Gesellschaft / Kooperationspartnerin von SGS
- **Manuela Jost**, Baudirektorin Stadt Luzern
- **Thomas Pfluger**, Stadtbaumeister Bern
- **Annick Lalive d'Epinay**, Fachstelle nachhaltiges Bauen, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
- **Jörg Lamster**, Inhaber Durable Planung und Beratung GmbH
- **Urs-Thomas Gerber**, CSD Ingenieure AG
- **Andreas Baumgartner**, Amstein+Walthert AG, Technischer Sekretär NNBS

ORT

Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich,
Museumstrasse 2, 8001 Zürich

ANREISE

Mit dem öffentlichen Verkehr

Mit der Bahn bis Zürich HB. Das Landesmuseum Zürich befindet sich direkt neben dem Hauptbahnhof.

Mit Tram oder Bus: Haltestellen Bahnhofquai / HB (Linien 4, 11, 13, 14, 17, 46) oder Bahnhofplatz (Linien 3, 6, 10, 31).

Mit dem Auto

In Richtung Zürich City, dann Hauptbahnhof.

Parking: Hauptbahnhof (Sihlquai 41), Central (Seilergraben), Urania (Uraniastrasse 3).



SGS Société Générale de Surveillance SA
Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich
Telefon 044 445 16 80